

Neckarau: Club Arte feiert 20-jähriges Bestehen im Moll-Gymnasium mit einer „kleinen, feinen Veranstaltung“, zahlreichen Gästen und der Jubiläums-Ausstellung

Vielfalt und Kreativität in großer Galerie

Von unserer Mitarbeiterin
Nina Ellinghaus

Als eine dieser „kleinen, feinen Veranstaltungen in besonderer Atmosphäre“ bezeichnete Schulleiter Gerhard Weber die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Club Arte e.V. im Moll-Gymnasium. Mit über 200 Gästen gut besucht und wahrlich mit sehr persönlicher Note zeigte sich die offizielle Eröffnung der Jubiläumsgalerie mit den Werken von insgesamt 32 ausstellenden Künstlern, die es im musikalischen Trakt des Gymnasiums anschließend zu bestaunen gab. Dem Anlass entsprechend spielte das Schulorchester – detailliert inszeniert – berühmte Filmmusik-Klassiker, wie etwa das Thema zu James Bond.

Dank für gute Zusammenarbeit

Speziell für die gute Zusammenarbeit über die Jahre dankte Schulleiter Weber dem Ersten Vorsitzenden des Club Arte e.V., Dieter Dietrich. Dietrich, Kunstpädagoge und selbst am Moll-Gymnasium tätig, lag auch das Wohl der Gäste am Herzen. Er bat sie ausdrücklich, „viel zu essen

Club Arte

- Der **private Kunstverein** wurde am 3. November 1987 gegründet
- Seit fünf Jahren ist das **Moll-Gymnasium** festes Domizil.
- **vier bis fünf Ausstellungen** organisiert der Club pro Jahr.
- Gefördert werden sollen auch **junge Künstler der Region**, so Vereinsgründer und Vorsitzender Dieter Dietrich.

und recht lange zu bleiben.“ Gemeinsamer Dank galt insbesondere dem Schirmherrn des Vereins, dem SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, der es sich nicht nehmen ließ, persönlich lobende Worte an den Vorsitzenden zu richten, und seiner Freude an den Projekten Ausdruck zu verleihen.

Mit einer sehr amüsanten Laudatio beglückte Heinz-Erhardt-Imitator Gerhard Piske die Gäste und Vereinsmitglieder, zunächst mit einem Vergleichsgedicht über kleine und große Künstler, anschließend mit einem historischen Rückblick, in dem



20 Jahre Engagement für Kunst gewürdigt (v.l.): Der Club-Arte-Vorsitzende Dieter Dietrich, der Rektor des Moll-Gymnasiums Gerhard Weber und der Vereins-Schirmherr, der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark.

BILD: NEUSCH

er darauf hinwies, dass auch Kellergewölbe und Damenumkleiden schon Ausstellungsorte des Club Arte e.V. gewesen seien.

Vielseitige Werke von 32 Künstlern

Es folgte die Vernissage. Während sich die Gäste und Künstler gemeinsam der Kunst erfreuten, und dabei vom Fingerfood und dem guten Wein schwärmten, wurde an einem Flügel stilvoll und zurückhaltend gespielt.

Die Werke der 32 ausstellenden Künstler ist vielseitig und fantasievoll. Von Fotografie über Acryl bis hin zu einem kunstvoll überzogenen

Stuhl von Angelika Ritscher-Engert, lässt sich bei jedem der Künstler eine eigene Handschrift erkennen.

Fotografien in knalligen Farben als stilvolle Wandbeleuchtung präsentiert etwa Berthold Holzwarth. In Bina Klees auffälligstem Bild werden die Worte Krieg und Frieden zusammengeschrieben und auch farblich nicht voneinander getrennt.

Die Bilder der Künstlerin Heidi Loeper sind kleine, umrahmte Geschichten, in denen detailgetreu, kindlich-süß dargestellte Tiere und Gegenstände eine gemeinsame Komposition ergeben. Ein Grinsen aufs Gesicht des Beobachters zau-

bert dann nicht zuletzt Paul Staseks Selbstportrait, dies trägt den eigenwilligen Titel „Stasek lachend auf dem Klosett.“

i AUSSTELLUNG

32 Künstler im Moll

Die Jubiläums-Ausstellung ist **bis 12. Januar 2008** im Moll-Gymnasium (Eingang Belchenstraße) an **Schultagen von 9 bis 16 Uhr** geöffnet. Besichtigung auch nach besonderer Vereinbarung (Tel. 0176/23 82 72 90 oder E-Mail an Club-Arte-Mannheim@gmx.net).